

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1931)

Artikel: Kleine Ursachen - grosse Wirkungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Bankherr beobachtet, wie der junge Jacques Laffitte beim Weggehen eine zwischen den Pflastersteinen liegende Nadel aufhebt.

KLEINE URSACHEN – GROSSE WIRKUNGEN.

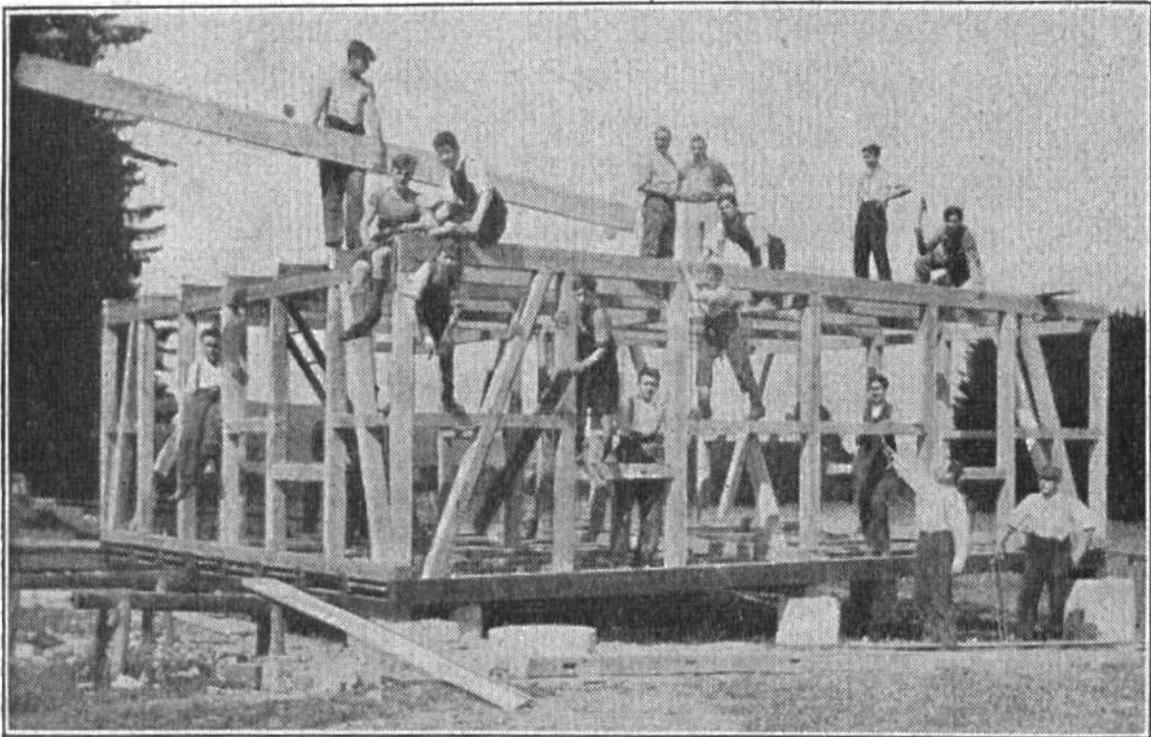
Im Jahre 1788 machte sich der junge, strebsame Jacques, der Sohn einer kinderreichen Familie im Süden Frankreichs, auf den Weg nach Paris, um dort sein Glück zu suchen. Er stellte sich bei einem grossen Bankier, namens Perregaux, vor und hoffte im Büro angestellt zu werden. Allein es war keine Stelle frei; Jacques musste wieder gehen. Als er den Hof überquerte, sah er zwischen den Pflastersteinen eine einfache Nadel liegen. Er bückte sich, hob sie auf und steckte sie vorn am Rockkragen fest. Er dachte ohne Zweifel, dass auch das kleinste Ding nicht vernachlässigt werden dürfe, wenn es noch nützlich sein kann.

Der Bankier hatte das vom Fenster aus beobachtet. Sicherlich wäre dieser kleine Vorfall für Viele von keiner Bedeutung gewesen; doch der Bankherr glaubte, darin einen bezeichnenden Charakterzug des jungen Menschen zu sehen. Er liess ihn zurückrufen, prüfte ihn näher und

fand seine Vermutung bestätigt. Jacques wurde von dem Bankherrn in seinem Büro fest angestellt. Der junge Mann war niemand anderes als der spätere grosse Bankier und Ministerpräsident Jacques Laffitte, der durch seine Güte volkstümlich geworden war. Der Ursprung seines grossen Reichtums war eine bescheidene, kleine Nadel.

Kennst du die schweizerischen Jugendherbergen?

Die Jugend selbst arbeitet daran, dass in der ganzen Schweiz den jugendlichen Wanderern bis zu 25 Jahren 168 Jugendherbergen zur Verfügung stehen. Wer diese praktisch eingerichteten und billigen Unterkunftsstätten benützen will, muss eine Mitglieder- oder Benützerkarte besitzen. Diese kann bei den Geschäftsstellen des Vereins für Jugendherbergen, Ortsgruppe Aarau, Basel, Bern, Luzern oder Zürich, gegen bescheidenes Entgelt bezogen werden. Das schweizerische Herbergsverzeichnis und die Zeitschrift « Die Jugendherberge » geben alle nähere Auskunft über dieses Jugendwerk.



Mit Freuden arbeiten wanderlustige Kameraden an dem Bau einer Jugendherberge.